

Gross aus Lemberg und der am 29. Jänner 1886 zu Wien verst. Amalie (Mali Freude) **Jampoller** aus Brody.

Quellen:

Neue Freie Presse (verfilmt): Todesanzeigen in den Ausgaben vom 13. Juli 1905 (Anton **Heider**), 10. Juni 1908 (Alfred **Bein**), 8. Februar 1913 (Hermann **Gross**).

Tagesbote aus Mähren und Schlesien: Todesanzeige in der Ausgabe vom 5. November 1892 (Anton **Heider**).

Berliner Tageblatt und Handelszeitung: Todesanzeigen in den Ausgaben vom 9. Juni 1908 (Alfred **Bein**), 26. Februar 1918 (Isidor **Alexander**).

Heraldisch Genealogische Gesellschaft Adler – Partezettelsammlung: Julius Gustav **Licht** (1931), Dr. Stefan von **Licht** (1932).

Österr. Staatsarchiv – Abt. Allg. Verwaltungsarchiv: Adelsakt Dr. Stephan Edler von **Licht** (1913).

Haus-, Hof- und Staatsarchiv: Akten der Kabinettskanzlei: Vortrag 2323/1913 (Verleihung des Adelsstands an Dr. Stefan **Licht**).

Wiener Stadt- und Landesarchiv: Verlassenschaftsakten: Margarethe **Gerngross** (BG Josefstadt 8A 1051/39 und BG Amtsgericht Innere Stadt 15A 170/40), Fanny **Licht** (BG Hietzing 1A 3050/1921), Dr. Helmuth **Licht** (BG Josefstadt 1A 464/1929), Julius Gustav **Licht** (BG Josefstadt 1A 616/1931), Totenbeschreibamt: JA 22166/1931 (Julius Gustav **Licht**), JA 19044/1936 (Rose Marie **Licht** verw. **Bein** geb. **Gerngross**), JA 6503/1932 (Dr. Stefan von **Licht**); Meldearchiv.

Stadtarchiv Brünn – Archiv města Brna: Heimatscheine: Julius Gustav **Licht** (1924: Berlin, Kurfürstendamm 165, 1926: Wien VIII., Alserstraße 25), Samuel **Licht** (1880: Brünn, Fabriksgasse 3), Dr. Stefan Edler von **Licht**.

Lichtenstern

Diese aus dem südmährischen Mißlitz stammende Familie gehört zu jenen jüdischen Familien Wiens, die, ohne je eine offizielle dauernde Aufenthaltsgenehmigung (Toleranz) für Wien besessen zu haben, mindestens seit dem frühen 19. Jahrhundert andauernd hier ansässig waren. Der erste bekannte Vertreter, Isak Löw **Lichtenstern**, starb als Kaufmann am 12. Februar 1849 im Wiener Lazzenhof unter Hinterlassung einer Witwe und fünf Kindern, darunter dem Sohn Emanuel, dessen Nachkommenschaft hier vorgestellt wird.¹ Emanuel **Lichtenstern** heiratete um das Jahr 1836 die aus dem westungarischen Szenitz stammende Elisabeth **Weinmann**, der Ehe entstammten siebzehn Kinder, von denen zwölf das Erwachsenenalter erreichten. Inwieweit sein seit den 1840er Jahren betriebener Produktenhandel ertragreich war, läßt sich kaum noch rekonstruieren, er gehörte sicher zu den etwas besser gestellten Kaufleuten der Residenz. Das industrielle Feld betraten sicher erst seine beiden Söhne Leopold und Heinrich **Lichtenstern**. Diese gründeten am 17. Jänner 1876 eine Gesellschaft und etablierten die Manufakturwaren-Handelsfirma *Gebrüder Lichtenstern* in Wien.² Beide Brüder formten um diese Firma einen für die damalige Zeit sehr heterogenen Unternehmens- und Beteiligungskomplex, dessen Leitung nach dem frühen Tod Leopold **Lichtensterns** 1883 allein in den Händen Heinrich **Lichtensterns** lag. Als er 1895 starb, hinterließ er

seiner Familie eine ganze Reihe an industriellen Engagements, für deren Erwerb er offensichtlich seinen Kredit über Gebühr beanspruchen mußte. Den Aktiven von rund fl. 694.000 standen Passiven von ca. fl. 958.700 gegenüber, eine für Witwe und Universalerbin auf den ersten Blick nicht leicht zu meisternde Situation. Nachdem aber der weitaus größte Teil der Schulden Kreditoren, offene Buchschulden und Hypothekerverbindlichkeiten waren, die die Liquidität des Unternehmens offenbar nicht belasteten, und den Wechselverbindlichkeiten von fl. 339.000 ein Warenlager von 128.000 und (gute) Debitorenforderungen von 231.000 gegenüberstanden, bestand die Möglichkeit, mit ökonomischem Geschick die Situation zu retten. Dies gelang Caroline **Lichtenstern** mit Unterstützung ihres zweitältesten Sohnes Richard, der bereits als 25jähriger zum Chef der Firma *Brüder Lichtenstern* wurde.

Richtungsweisend hatte sich vor allem ein, vermutlich eher zufällig betriebenes, Investment erwiesen: Im Jahr 1883 hatten Leopold und Heinrich **Lichtenstern** im Tauschweg die bis dahin wenig prosperierende Steingutfabrik im niederösterreichischen Wilhelmsburg übernommen, überließen aber die Leitung einem hiezu wenig begabten Direktor. Im Jahr 1885 war Richard **Lichtenstern**, dessen schulischen Erfolge weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben waren, von seinem Vater aus der Schule genommen worden und wurde, vielleicht zur Strafe, in die Wilhelmsburger Fabrik geschickt, um dort zu arbeiten. Die praktische Arbeit dürfte dem 15jährigen eher gelegen sein als das Studieren. Innerhalb kürzester Zeit übernahm er die Leitung der Fabrik und erreichte erste wirtschaftliche Erfolge. War die Fabrik in Wilhelmsburg in der österr.-ungarischen Monarchie, verglichen mit den böhmischen Industriebetrieben, eher unbedeutend, so kam ihr nach 1918 im kleinen Österreich eine wichtige Position zu, gab es doch sonst kaum Porzellan- oder Steingutindustrie, die den inländischen Markt bedienen konnte. Richard **Lichtenstern** war, später unterstützt von seinem Bruder Oscar und seinem Nefen Paul **Mocsári**, die Seele des Unternehmens. Ihm gelang nicht nur, den gefährdeten Standort zu sichern, sondern auch die Fabrik aus-

¹ Die Nachkommenschaft Isak Löw **Lichtensterns** erhellt sich auch aus dem Verlassenschaftsakt seiner am 14. Februar 1854 in Wien, Sterngasse 452 im Alter von 81 Jahren verst. Witwe Therese, Tochter des Jakob **Sachs** aus Nikolsburg. Sie hinterließ drei großjährige Söhne: Jakob L., Produkthändler, Sterngasse 454, Emanuel L., Handelsmann, Sterngasse 452 und Josef L., Privater, ebenfalls in Wien, Sterngasse 452 wohnhaft, ferner die Tochter Jetti L. verheiratet mit dem Handelsmann in Mißlitz Abraham Josef **Herzog**. Der am 28. Jänner 1849 in Wien verstorbene Sohn David L. hatte zwei Kinder, Netti und Sigmund, hinterlassen, die bei der Mutter Fanny, wiederverheirateten **Weiss** in Wien, Fischerstiege 373 lebten. Der am 5. Dezember 1846 in Wien verstorbene Sohn Abraham L. hatte vier Kinder: Fanni **Rosenbaum**, Josef, Hirsch und Abraham L., die 1854 bei ihrem Onkel Jakob lebten. Therese **Lichtenstern** besaß in Nikolsburg das Haus No. 20.

² Vgl. Wiener Adreßbuch *Lehmann* 1880 p.1047.

zubauen, zu erweitern und durch die 20er und 30er Jahre zu führen. Als er 1937 hochgeehrt starb, hinterließ er einen keineswegs auf tönernen Beinen stehenden Industriekonzerne, zu dem neben dem Wilhelmsburger Stammwerk auch Produktionsstätten in der Tschechoslowakei gehörten. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1938 unterbrach das industrielle Engagement der Familie **Lichtenstern** in Wilhelmsburg, beendete es aber nicht. Im Gegensatz zu vielen anderen kehrte Richard **Lichtensterns** einziger Sohn Kurt Heinz, der seinen Namen in der Emigration in Conrad Henry **Lester** geändert hatte, wieder nach Österreich zurück und übernahm unter großen Schwierigkeiten die Leitung der Wilhelmsburger Porzellan- und Tonwarenfabrik. Unter seiner Führung entwickelte die Firma 1959 die Marke *Lilienporzellan* und es gelang,

Emanuel (Menachem Mendl b. Isak Jehuda Löw) **Lichtenstern**, Handelsmann in Wien, geb. 20. Dezember 1810 Mißlitz oder Nikolsburg (Mähren), gest. 17. Jänner 1884 Wien I., Lazzenhof, Zuckerrohr (begr. 20. Jänner 1884 Zentralfriedhof Wien 6/1/21, Gruft in der Zeremonienallee), verh. ... (...) mit Elisabeth (Bila) **Weinmann**, geb. 6. Dezember 1817 Szenitz (Ungarn), gest. 26. April 1893 Wien I., Werderthorgasse 5, Leberentartung (begr. 28. April 1893 Zentralfriedhof Wien 6/1/21, Gruft in der Zeremonienallee), Tochter des Isak **Weinmann** und der Sara Siebzehn Kinder:

- A. Heinrich **Lichtenstern**, Industrieller und Kaufmann, Gesellschafter, dann Alleininhaber der Firma *Gebrüder Lichtenstern* in Wien, geb. 11. Dezember 1837 Wien, Landstraße 207, gest. 16. März 1895 Wien I., Stoß im Himmel 3, Leberentartung (begr. 18. März 1895 Zentralfriedhof Wien 6/1/21, Gruft in der Zeremonienallee), verh. 28. August 1864 Preßburg (IKG) mit Karoline **Wiener**, Prokuristin der Firma *Gebrüder Lichtenstern* in Wien, geb. 24. November 1845 Preßburg (Ungarn), gest. 4. Juli 1926 Wien I., Börsegasse 14, Apoplexia (begr. 6. Juli 1926 Zentralfriedhof Wien 6/1/21, Gruft in der Zeremonienallee), Tochter des Josef **Wiener** und der am 29. September 1890 zu Preßburg verst. Regina **Mattersdorfer**. Elf Kinder:
 1. Julius **Lichtenstern**, geb. 11. Juli 1865 Wien II., Große Ankergasse 3-5, gest. 23. Oktober 1867 Wien II., Negerlegasse 8, tuberkulöse Hirnhautentzündung (begr. 25. Oktober 1867 jüdischer Friedhof Währing ...).
 2. Laura (Flora) **Lichtenstern**, geb. 28. Februar 1867 Wien II., Große Ankergasse 3, gest. 21. April 1867 Wien II., Große Ankergasse 3, Lungenentzündung (begr. 23. April 1867 jüdischer Friedhof Währing ...).
 3. Dr. jur. Hugo **Lichtenstern**, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, geb. 19. März 1868 Wien II., Negerlegasse 8, gest. 26. März 1934 Wien I., Schottenring 32, Herzmuskelentartung, Herzbräune (begr. 28. März 1934 Döblinger Friedhof 22/7, Familiengruft), verh. 9. November 1902 Wien⁴ (IKG) mit Margarethe (Margaret) **Beer**⁵, geb. 16. Dezember 1881 Wien ... (Taufe ...), gest. 11. April 1940 Wien IX., Rossauerländer (Polizeigefangenenhaus; Wohnort: Wien XVIII., Sternwartestraße 34), Selbstmord durch ... (röm.-kath., begr. 18. April 1940 Döblinger Friedhof 22/7; verh. (2) 3. November 1938 Wien (StA Leopoldstadt) mit Richard Simon

mit dem Kaffeeservice *Daisy* einen Klassiker des 50er Jahre Designs zu entwickeln, der sich rasch allgemeiner Beliebtheit erfreute.³

Aber auch andere Nachkommen Heinrich **Lichtensterns** gehörten zu den die Wiener Gesellschaft prägenden Persönlichkeiten. In erster Linie ist hier sein ältester Sohn, der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Hugo **Lichtenstern** zu nennen. Er unterstützte seinen Bruder Richard beim Aufbau der Wilhelmsburger Fabrik und war einer der bekanntesten Anwälte Wiens.

Vernetzung: -

³ Insgesamt zur Fabrik in Wilhelmsburg und dem industriellen Engagement der Familie **Lichtenstern** vgl. G. Otruba: *Vom Steingut zum Porzellan in Niederösterreich* (1966) und F. Matis: *Big Business in Österreich* 1 (1987) p.216-218.

⁴ Beistände: Emanuel **Beer** und Richard **Lichtenstern**, I., Köllnerhofgasse 6.

⁵ Austritt aus dem Judentum 8. April 1908 Wien, Advokatengattin, Wien I., Schottenring 32.

(Riccardo S.) **Goldenberg**⁶, Industrieller in Wien, geb. 28. Oktober 1870 Livorno (Taufe ...), gest. 4. Februar 1940 Florenz ... (röm.-kath., begr. ... Trespiano bei Florenz), Sohn des am 7. Jänner 1902 zu Purkersdorf bei Wien verst. Chefs der Firma *Fratelli Goldenberg* Hermann **Goldenberg** aus Odessa und der am 16. November 1917 zu Wien verst. Rachele **Hochstein** aus Konstantinopel, Tochter des Emanuel **Beer** und der Ernestine **Wiener**. Drei Kinder:

- a. Dr. jur. Herbert Heinrich **Lichtenstern**⁷, Altphilologe in Brasilien und Zürich, geb. 29. Juli 1903 Wien XIX., Kobenzlgasse 42 (Wohnort der Eltern: I., Wipplingerstraße 6; Taufe ... röm.-kath. Pfarre ...), gest. 13. Juli 1964 Zürich ... (...; begr. ...), verh. 12. Februar 1953 Uetikon bei Zürich (...) mit Aloisia **Abraham** (Künstlername: Lola **Brahm**), geb. ..., gest. ..., Tochter des ... und der ...
- b. Gerhart Leo **Lichtenstern**⁸, geb. 24. Juni 1905 Wien XIX., Kobenzlgasse 42 (Wohnort der Eltern: I., Wipplingerstraße 6), gest. ..., verh. 1. Juli 1930 Wien⁹ (IKG) mit Edith **Schlesinger**, geb. 7. Juli 1909 Wien ..., gest. ..., Tochter des Arthur **Schlesinger** und der Irene **Saxl**. [1940: Chile]
- c. Carla Edith **Lichtenstern**, geb. 7. Juni 1908 Wien XIX., Kobenzlgasse 42 (Wohnort der Eltern: I., Schottenring 32), gest. 29. Mai 1990 Wien ... (begr. 19. Juni 1990 Döblinger Friedhof 22/7, Familiengruft), verh. 25. November 1930 Wien¹⁰ (IKG) mit Dr. jur. Norbert **Weinberger** (seit ... **West**), Rechtsanwalt in Wien, geb. 15. Mai 1901 Zwiniacze ..., gest. 21. Februar 1987 Wien ... (begr. 3. März 1987 Döblinger Friedhof 22/7, Familiengruft), Sohn des Heinrich (Chaim Hersch) **Weinberger** und der Fradel **Reiss**.
4. Marianne **Lichtenstern**, geb. 24. April 1869 Wien II., Negerlegasse 8, gest. ..., verh. 2. September 1890 Wien¹¹ (IKG) mit Bernhard (Bernát) **Mocsári** (bis ... **Schlesinger**), Kaufmann, Inhaber der Firma *Bernhard Schlesinger* in Wien, geb. 29. Oktober 1852 Raab (Ungarn), gest. 17. November 1919 Wien IX., Mariannengasse 20 (Wohnort: Wien I., Postgasse 16), Herzschwäche infolge Herzkranzarterienverkalkung (begr. 19. November 1919 Zentralfriedhof Wien 50/59/13, Familiengruft), Sohn des Max **Schlesinger** und der Josefine **Deutsch**.
5. Richard **Lichtenstern**¹², k. k. Kommerzialrat, Präsident des Verwaltungsrats der *Wilhelmsburger Steingut- und Porzellanfabrik AG* in Wilhelmsburg und Wien, geb. 22. April 1870 Wien II., Negerlegasse 8, gest. 28. Mai 1937 Locarno (Schweiz; Wohnort: Wien I., Neutorgasse 17), ... (isr.; begr. 2. Juni 1937 Döblinger Friedhof 12/11, Familiengruft), verh. 16. Juli 1905 Raab (StA Raab, Ungarn) mit Elsa **Wolf**, geb. 18. Dezember 1882 Raab (Ungarn), gest. 8. September 1929 Wien XVIII., Sternwartestraße 74 (Wohnort: Wien I., Neutorgasse 17), Verstopfung einer Herzarterie (begr. 10. September 1929 Döblinger Friedhof 12/11, Familiengruft), Tochter des Karl **Wolf** und der Therese (Risa) **Ernst**. Zwei Kinder:
 - a. Dr. phil. Kurt Heinz **Lichtenstern**¹³ (seit ... 1942 Conrad Henry **Lester**¹⁴), Industrieller in Wien, Professor für Germanistik an der *Loyola-University* in Los Angeles, geb. 5. November 1907 Wien IX., Kolingasse 19 (Taufe ...), gest. 10. Jänner 1996 Wien III., ... (Wohnorte: Wien und Ascona, Schweiz), ... (röm.-kath., begr. 29. Jänner 1996 Döblin-

⁶ Seine erste Frau, Klara geb. **Weber**, geb. 25. September 1879 Währing bei Wien, Tochter des Samuel **Weber** und der Katharina **Tupler**, starb am 25. Mai 1938 in Wien IX., Allgemeines Krankenhaus (Wohnort: Wien XIX., Strassergasse 27), Zuckerharnruhr, Abszeß des rechten Oberschenkels, und wurde am 29. Mai 1938 auf dem Zentralfriedhof Wien in der Gruft ihrer Schwiegereltern 19/1/161 beigesetzt. Die Ehe blieb kinderlos. Riccardo **Goldenberg** starb in Florenz, während er im Begriffe war, seinen Namen in **Goberti** zu italienisieren.

⁷ Austritt aus dem Judentum 9. September 1920 Wien, ledig, Student, I., Schottenring 32.

⁸ Austritt aus dem Judentum 7. Juli 1937 Wien, verh., Privatbeamter, III., Engelsberggasse 5.

⁹ Beistände: Dr. Hugo **Lichtenstern**, Rechtsanwalt, Wien I., Schottenring 32 und Arthur **Schlesinger**, Wien I., Wiesingerstraße 1.

¹⁰ Beistände: Dr. Hugo **Lichtenstern** und Heinrich **Weinberger**.

¹¹ Beistände: Heinrich **Lichtenstern** und Max **Schlesinger**.

¹² Vgl. *Österr. Biogr. Lex.* 5 p.188.

¹³ Austritt aus dem Judentum 1. März 1934 Wilhelmsburg.

¹⁴ Vgl. den Nachruf im *Jahrbuch der österr. Goethe-Gesellschaft* 106/107 (2002/2003) p.233-236.

- ger Friedhof 32/2/26), verh. 10. November 1946 Los Angeles (USA) mit Hedwig Katharina (Caty) **Terber**¹⁵, Sängerin, geb. 27. Februar 1915 Ebreichsdorf, Hauptplatz 23 (Niederösterreich; Taufe 7. März 1915 röm.-kath. Pfarre Ebreichsdorf), gest. 9. Jänner 2009 ... (Schweiz; Wohnort: ...), ... (röm.-kath.; begr. 9. Februar 2009 Döblinger Friedhof 32/2/26), Tochter des Fabrikarbeiters Franz **Terber** und der Anna **Karl**. (Nachkommen in Wien).
- b. Hedwig (Hedy) Marie **Lichtenstern**, geb. 7. Dezember 1910 Wien ..., gest. 24. Oktober 1918 Wien I., Neutorgasse 17, Zuckerharnruhr (begr. 24. Oktober 1918 Döblinger Friedhof ..., am 2. Juni 1919 exhumiert und in der Familiengruft 12/11 wiederbestattet).
6. Robert **Lichtenstern**, geb. 30. März 1872 Wien II., Glockengasse 23, gest. 24. Dezember 1884 Wien IX., Hahngasse 20, Beinfraß (begr. 26. Dezember 1884 Zentralfriedhof Wien 6/1/21, Gruft in der Zeremonienallee).
7. Helene **Lichtenstern**, geb. 27. April 1873 Wien II., Lilienbrunnengasse 5, gest. 30. März 1954 Wien IX., Seegasse 9 (Wohnort: IX., Porzellangasse 14/18), ... (isr.; begr. 2. April 1954 Döblinger Friedhof I-6/37a), verh. (1) 18. Februar 1894 Wien¹⁶ (IKG, Ehe geschieden 24. März 1905 Wien, k. k. BG Innere Stadt II) mit Salomon **Steinhardt**, Kaufmann in ..., geb. 16. Juli 1865 Wimpasing bei Eisenstadt (Ungarn), gest. ..., Sohn des Kaufmanns Moriz **Steinhardt** und der Marie **Wolf**; verh. (2) 9. Dezember 1906 Wien¹⁷ (IKG) mit Rudolf **Ahl**¹⁸, Apotheker, Besitzer der Apotheke *Zum Schwan* in Wien I., Schottenring 14, geb. 13. Jänner 1865 Lemberg (Galizien), gest. 6. Oktober 1933 Wien I., Schottenring 14, Herzschlag, Gehirnblutung (begr. 9. Oktober 1933 Döblinger Friedhof I-6/37a), Sohn des Josef **Ahl** und der Zili ...
8. Ida **Lichtenstern**¹⁹, geb. 8. März 1875 Wien II., Negerlegasse 6 (Taufe ... Evang. Pfarre AB), gest. 29. November 1960 Wien IX., Porzellangasse 14/16, ... (isr.; begr. 6. Dezember 1960 Döblinger Friedhof 12/11, Familiengruft), verh. (1) 3. Februar 1895 Wien²⁰ (IKG, Ehe mit dem Urteil des k. k. BG Landstraße vom 18. April 1905 für aufgelöst erklärt) mit Philipp **Kohn**, k. k. Kommerzialrat, Uhren-Großindustrieller in Wien, geb. 28. April 1857 Chaustnik bei Sobieslau (Böhmen), gest. 29. Oktober 1917 Wien XIX., Sternwartestraße 74 (Wohnort: I., Franz Josefs Quai 1), Lungenödem, Herzfehler (begr. 2. November 1917 Zentralfriedhof Wien 7/30/130, Gruft an der Mauer), Sohn des Kaufmanns Aron **Kohn** und der Anna **Schwarz**; verh. (2) 20. Mai 1915 Wien²¹ (Magistrat) und 26. Dezember 1924 Wien²² (Evang. Stadtpfarre AB) mit Friedrich Franz Julius Günther **Nauss**, Ingenieur und k. k. Eichmeister in Wien, geb. 5. November 1876 Wien I., Opernring 7 (Taufe 19. November 1876 röm.-kath. Pfarre St. Augustin), gest. 3. Februar 1946 Wien IX., Herzstation (Wohnort: Wien IX., Porzellangasse 14/16), ... (...; begr. 11. Februar 1946 Döblinger Friedhof 12/11, Familiengruft), Sohn des Arztes Dr. med. Rudolf Alois **Nauss** und der Sabine Maria Angelika **Dessauer**. (Nachkommen in Wien und Israel).
9. Bertha **Lichtenstern**, geb. 7. Oktober 1876 Wien II., Obere Donaustraße 63, gest. nach dem Juni 1938 ..., verh. 15. Oktober 1899 Wien²³ (IKG) mit Josef **Müller**, Fabrikant ätherischer Öle und Essenzen, Inhaber der Firma *Josef Müller* in Wien, geb. 6. Mai 1865 Brünn ..., gest. 15./16. April 1934 Wien VII., Kirchengasse 7, ... (konfessionslos; Feuerbestattung am 19.

¹⁵ Vgl. M. Hepp: *Die Ausbürgerung deutscher Staatsangehöriger 1933-1945 nach den im Reichsanzeiger veröffentlichten Listen* p.459 Liste 217.

¹⁶ Beistände: Heinrich **Lichtenstern** und Moritz **Steinhardt**.

¹⁷ Beistände: Dr. Sigmund **Lichtenstern** und Albert **Steinberg**.

¹⁸ Vgl. F. Leimkugel: *Wege jüdischer Apotheker* (1991) p.218 (dort zu seinem Stief- und Adoptivsohn Heinrich **Ahl**) und F. Czeike: *Geschichte der Wiener Apotheken* (2010) p.479-482.

¹⁹ Austritt aus dem Judentum 18. Dezember 1924 Wien, verh., IX., Kolingasse 19.

²⁰ Beistände: Heinrich **Lichtenstern** und Simon **Kornfeld**.

²¹ Beistände: Dr. Hugo **Lichtenstern** und Rudolf **Ahl**.

²² Beistände: Alfred **Böhme**, Küster und Albert **Ergenzinger**, Forstingenieur, Schönau an der Triesting.

²³ Beistände: Adolf **Müller** und Dr. Hugo **Lichtenstern**.

- April 1934 im Krematorium der Stadt Wien, die Urne wurde am 3. Mai 1934 auf dem Urnenhain beim Wiener Zentralfriedhof ARA-2 beigesetzt), Sohn des Adolf **Müller** und der Charlotte **Zeisl**.
10. Oskar **Lichtenstern**, Porzellan- und Tonwarenfabrikant, Gesellschafter der Firma *Gebrüder Lichtenstern* in Wien und Znaim, geb. 13. Dezember 1878 Wien II., Obere Donaustraße 63, gest. 16. Jänner 1946 New York ... (USA; begr. ...), verh. 15. November 1906 Wien²⁴ (IKG) mit Ernestine (Erna) **Fürst** (seit ... **Lester**), geb. 14. Juni 1885 Wien, gest. ... April 1975 New York (USA, SSI), Tochter des Jakob **Fürst** und der Charlotte (Lotti, Lea) **Fischer**. Zwei Kinder:
- a. Lisbeth **Lichtenstern**, geb. 18. Oktober 1907 Wien ..., gest. 1. Juli 2003 New York ... (USA, SSI), verh. 6. Jänner 1927 Wien²⁵ (IKG) mit Hanns **Weinberger**, Fabrikant in Znaim, geb. 5. Mai 1900 Znaim (Mähren), gest. ... Juli 1979 New York ... (USA, SSI), Sohn des Alfred **Weinberger** und der Fanni **Bachrach**.
- b. Franz (Frank) **Lichtenstern**, ca. 1912 Znaim (Mähren), gest. nach 1941 vermutlich in den USA, ...
11. Emanuel **Lichtenstern**, geb. 9. September 1886 Wien IX., Hahngasse 20, gest. 21. Dezember 1887 Wien I., Bäckerstraße 10, Rotlauf (begr. 23. Dezember 1887 Zentralfriedhof Wien 8/8/57, Kindergrab).
- B. Fanny **Lichtenstern**, geb. 19. April 1839 Wien ..., gest. 28. November 1919 Wien XVIII., Herbeckstraße 67, Hirnblutung (begr. 30. November 1919 Zentralfriedhof Wien 5b/6/17a), verh. 1. April 1860 Wien²⁶ (IKG) mit Philipp **Nasch**, Advokatsbeamter in Wien, geb. 11. März 1830 Preßburg (Ungarn), gest. 12. Juli 1919 Wien XVIII., Herbeckstraße 67, croupöse Lungenentzündung (begr. 15. Juli 1919 Zentralfriedhof Wien 4. Tor ..., am 2. Dezember 1919 exhumiert und auf dem Zentralfriedhof Wien 5b/6/17a wiederbestattet), Sohn des Lazar **Nasch** und der Julie **Deutsch**.
- C. Sigmund (Salomon) **Lichtenstern**, geb. 1. März 1841 Wien, Lazzenhof 499, gest. 5. Oktober 1861 Wien, Leopoldstadt 58, Tuberkulose (begr. 7. Oktober 1861 jüdischer Friedhof Währing 1620, neu 5/445), ledig.
- D. Markus **Lichtenstern**, geb. ca. 1843 ..., gest. 19. Mai 1845 Wien, Leopoldstadt 69, Lungenentzündung (begr. 21. Mai 1845 jüdischer Friedhof Währing ...).
- E. Amalia **Lichtenstern**, geb. 3. Juni 1844 Wien, Lazzenhof 500, gest. 12. April 1846 Wien, Adlergasse 718, Gehirnhöhlenwassersucht (begr. 14. April 1846 jüdischer Friedhof Währing ...).
- F. Karoline **Lichtenstern**, geb. 1. Jänner 1846 Wien, Am Gestade 219, gest. 11. Juni 1922 Wien I., Gonzagagasse 9, Magenkrebs (begr. 13. Juni 1922 Zentralfriedhof Wien 51/5/103), verh. 17. Februar 1867 Wien²⁷ (IKG) mit Adolf **Thein**, Kaufmann, Gesellschafter der Firma *Thein & Kary* in Wien, geb. 1. März 1835 Alt-Ofen (Ungarn), gest. 11. Februar 1909 Wien I., Werderthorgasse 9, katarrh. Lungenentzündung, Marasmus (begr. 14. Februar 1909 Zentralfriedhof Wien 51/5/103), Sohn des Leopold **Thein** und der Regina **Haslinger**.
- G. Adolf **Lichtenstern**, Kaufmann in Wien, geb. 3. Juni 1847 Wien, Lazzenhof 500, gest. 2. Mai 1919 Wien II., Taborstraße 24a, Herzmuskelentartung (begr. 5. Mai 1919 Zentralfriedhof Wien 7/6/44a), verh. 6. Juni 1875 Wien²⁸ (IKG II.) mit Johanna **Deutsch**, geb. 8. Dezember 1855 Holitsch (Ungarn), gest. 13. Mai 1919 Wien II., Taborstraße 24a, Lungenentzündung (begr. 15. Mai 1919 Zentralfriedhof Wien 7/6/44a), Tochter des Bernhard **Deutsch** und der Elisabeth (Lisi) **Schmitz**. Vier Kinder:
1. Emil **Lichtenstern**, Privatbeamter, Abteilungsleiter der *Landwirtschaftlichen Gesellschaft* in Wien, geb. 17. August 1876 Wien I., Kramergasse 9, gest. 22. Februar 1929 Wien IX., Liech-

²⁴ Beistände: Jakob **Fürst** und Dr. Hugo **Lichtenstern**.

²⁵ Beistände: Jakob **Fürst**, Kaufmann, XIX., Gatterburggasse 6 und Alfred **Weinberger**, Fabrikant, Znaim.

²⁶ Beistände: Emanuel **Lichtenstern** und Jakob **Lichtenstern**.

²⁷ Beistände: Emanuel **Lichtenstern** und Leopold **Thein**.

²⁸ Beistände: Bernhard **Deutsch** und Emanuel **Lichtenstern**.

- tensteinstraße 119, Lungenentzündung (begr. 24. Februar 1929 Zentralfriedhof Wien 5b/5/6, 1. Abt.), verh. 4. Juni 1911 Nikolsburg (IKG) mit Frieda (Fritzi) **Teltscher**, geb. 1. Jänner 1888 Nikolsburg (Mähren), am 15. Oktober 1941 aus Wien IX., Liechtensteinstraße 119/18 nach Litzmannstadt deportiert und am ... in ... ermordet, Tochter des Bernhard **Teltscher** und der Bertha **Eisner**. Ein Sohn:
- a. Georg Hermann **Lichtenstern**, geb. 8. Jänner 1917 Wien IX., Löblichgasse 14 (Wohnort der Eltern: Wien IX., Liechtensteinstraße 119), am 15. Oktober 1941 aus Wien IX., Liechtensteinstraße 119/18 nach Litzmannstadt deportiert und am ... in ... ermordet, ledig.
2. Valerie **Lichtenstern**, geb. 27. Juli 1877 Heiligenstadt bei Wien, Grinzingerstraße 10, gest. nach dem Juni 1938 ..., verh. (1) 11. August 1895 Wien²⁹ (IKG II.) mit Josef **Hirsch**, Lederfabrikant, Gesellschafter der Firma **Hirsch & Huber** in Schwechat bei Wien, geb. 13. August 1861 Loschitz (Mähren), gest. 2. August 1913 Wien II., Taborstraße 24a, Herzmuskelentartung (begr. 4. August 1913 Zentralfriedhof Wien 52/7/49), Sohn des Lederhändlers Carl D. **Hirsch** und der Josefine **Weiss**; verh. (2) 18. August 1919 Wien³⁰ (IKG X.) mit Leopold **Ribař**, Bureauöbel-Fabrikant in Wien, geb. 8. Februar 1861 Eiwanowitz (Mähren), gest. 27. Februar 1923 Wien IX., Sanatorium Loew (Wohnort: Wien X., Dampfgasse 1), Herzfehler (begr. 1. März 1923 Zentralfriedhof Wien 52/5/24), Sohn des Jakob **Ribař** und der Fanny **Stiassny**.
 3. Sigmund **Lichtenstern**, geb. 23. Mai 1879 Döbling bei Wien, Schegargasse 16, gest. 6. Juni 1879 Döbling bei Wien, Schegargasse 16, Rotlauf (begr. 8. Juni 1879 Zentralfriedhof Wien 7/10/20f, Kindergrab).
 4. Friederike **Lichtenstern**, geb. 6. Februar 1882 Döbling bei Wien, Schegargasse 16, am 12. März 1941 aus Wien II., Hofenedergasse 6 nach Lagow oder Opatow deportiert und dort ermordet, verh. 28. Juni 1901 Eisenstadt (königl. ung. StA) mit David **Steinhardt**, Schneidermeister in Wien, geb. 31. Mai 1874 Hornstein (IKG Eisenstadt, Ungarn), gest. 8. April 1930 Wien II., Rotensterngasse 14, Herzmuskelentartung (begr. 10. April 1930 Zentralfriedhof Wien 4. Tor 16/13/7), Sohn des Israel **Steinhardt** und der Sara (Rosalie) **Bernhardt**.
- H. Moriz **Lichtenstern**, Kaufmann in Wien, geb. 10./11. Mai 1848 Wien, Lazzenhof 500, gest. 7. März 1923 Wien IX., Müllnergasse 26, Altersschwäche (begr. 9. März 1923 Zentralfriedhof Wien 5b/2/9, 1. Abt.), verh. 26. Dezember 1886 Wien³¹ (IKG) mit Hermine **Lichtenstern**, geb. 14. Februar 1866 Wien ..., gest. 26. Mai 1933 Wien IX., Müllnergasse 26, Magenkrebs (begr. 28. Mai 1933 Zentralfriedhof Wien 5b/2/9, 1. Abt.), Tochter des Kaufmanns Salomon **Lichtenstern** und der Johanna **Boscowitz**. Zwei Töchter:
1. Angelika **Lichtenstern**, geb. 18. Oktober 1887 Wien I., Gonzagagasse 1, gest. nach 1933 ..., ledig.
 2. Olga **Lichtenstern**, geb. 5. März 1890 Wien I., Zelinkagasse 14, gest. ..., verh. 31. August 1920 Wien³² (IKG) mit Oskar **May**, Kaufmann in Linz, geb. 16. Dezember 1887 Linz an der Donau, gest. ..., Sohn des Isidor **May** und der Emilie **Kraus**. [1933: Linz an der Donau, Oberösterreich]
- I. Männliches Kind ohne Namen, geb./gest. 28. Juli 1849 Wien, Lazzenhof 500, Stickfluß (begr. ... jüdischer Friedhof Währing ...).
 - J. Johann **Lichtenstern**, geb. 15. September 1850 Wien, Lazzenhof 500, gest. 23. August 1851 Wien, Lazzenhof 500, Fraisen, Folgen der Vereiterung der Ohrspeicheldrüse (begr. 25. August 1851 jüdischer Friedhof Währing ...).

²⁹ Beistände: Adolf **Lichtenstern** und Carl D. **Hirsch**.

³⁰ Beistände: Adolf **Flesch**, Sekretär, Wien X., Uhlandgasse 2 und Hermann **Schwarz**, Tempeldiener, Wien X., Quellenstraße.

³¹ Beistände: Jacob **Lichtenstern** und Salomon **Lichtenstern**.

³² Beistände: Moriz **Lieblisch**, Kaufmann, XIII., Fichtnergasse 22 und Ludwig **Lichtenstern**, Kaufmann, Wien IV., Wohllebengasse 18.

- K. Emilie (Emma) **Lichtenstern**, geb. 3. Dezember 1851 Wien, Lazzenhof 500, gest. 19. August 1882 Purkersdorf bei Wien No. 67, Lungentuberkulose (begr. 21. August 1882 Zentralfriedhof Wien 6/19a/23), verh. 21. Juli 1872 Wien³³ (IKG) mit Ignaz (Isak) **Mayer**, Buchhalter, dann Vertreter einer Dampfmühle und Mehlagent in Wien, geb. 2. Februar 1843 Kremsier (Mähren), gest. 23. August 1914 Wien XVIII., Spital der Israel. Kultusgemeinde (Wohnort: Wien IX., Pramergasse 6), Folgen einer Pilzvergiftung (begr. 25. August 1914 Zentralfriedhof Wien 52/36/71; verh. (2) 12. Juni 1884 Wien³⁴ (IKG) mit Karoline (Klara) **Jelenko**, geb. 21. Mai 1861 Wien ..., gest. 20. August 1914 Kritzendorf bei Klosterneburg (Wohnort: Wien IX., Pramergasse 6), Magen- und Darmkatarrh infolge einer Pilzvergiftung, Gehirnschlag (begr. 23. August 1914 Zentralfriedhof Wien 52/36/71), Tochter des Samuel **Jelenko** und der Charlotte **Kann**, Sohn des Hermann **Mayer** und der Katharina (Kathi) **Holzer**.
- L. Leopold **Lichtenstern**, Gesellschafter der Firma **Gebrüder Lichtenstern** in Wien, geb. 11. März 1853 Wien, Sterngasse 452, gest. 22. Oktober 1883 Wilhelmsburg, Marktgasse 38 (Niederösterreich; Wohnort: Wien ...), akute Lungentuberkulose (begr. 25. Oktober 1883 Zentralfriedhof Wien 6/1/21, Gruft in der Zeremonienallee), ledig.
- M. Hermine **Lichtenstern**, geb. 28. April 1854 Wien, Sterngasse 452, gest. 10. Dezember 1914 Budapest ... (begr. ... Budapest, isr. Rákospeszter Friedhof 5a/44/8), verh. 22. September 1872 Wien³⁵ (IKG) mit Samuel (Salomon) **Thein**, Kaufmann in Budapest, geb. 16. September 1849 Pest (Ungarn), gest. 18. März 1929 Budapest V., Méréleg u. 13, ... (begr. ... Budapest, isr. Rákospeszter Friedhof 5a/44/8a), Sohn des Aron **Thein** und der Anna (Nanette) **Mühlmann**.
- N. Eduard (Ede) **Lichtenstern**, Kaufmann, Wertpapierhändler in Budapest, geb. 3. Dezember 1855 Wien, Sterngasse 452, gest. 30. Oktober 1940 Budapest XII., Hieronymi-út 1 (Wohnort: Budapest I., Lógodi u. 1), ... (begr. ...), verh. ... (...) mit Hermine **Eibenschütz**, geb. ..., gest. ..., Tochter des ... und der ...
- O. Max **Lichtenstern**, geb. 7. September 1857 Wien, Sterngasse 452, gest. 2. Mai 1860 Wien, Judengasse 504, chronischer Wasserkopf (begr. 4. Mai 1860 jüdischer Friedhof Währing ...).
- P. Ernestine **Lichtenstern**, geb. 20. März 1859 Wien, Sterngasse 452, gest. 6. Mai 1929 Wien I., Börsegasse 9, Myodegeneratio cordis (begr. 8. Mai 1929 Zentralfriedhof Wien 49/16/26, Gruft am Wege), verh. 26. Dezember 1880 Wien³⁶ (IKG) mit Julius (Jonas) **Leibkind** (seit 16. Jänner 1901: **Lambert**), Seniorchef der Firma **Julius Leibkind & Co.** dann **Julius Lambert & Co.** in Wien, geb. 1. Jänner 1846 Tartaków bei Sokal (Galizien), gest. 12. März 1916 Wien IX., Mariannengasse 20 (Wohnort: Wien I., Schottenring 17), Darmrentartung (begr. 14. März 1916 Zentralfriedhof Wien 49/16/26, Gruft am Wege), Sohn des Abraham **Leibkind** und der Feige **Süssermann**.
- Q. Ludwig **Lichtenstern**, Kaufmann und Fabrikant, Gesellschafter der Firma **Julius Leibkind & Co.** in Wien, geb. 27. August 1861 Wien, Leopoldstadt 58, gest. 19. Juli 1938 Wien XIX., Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft (Wohnort: IX., Währingerstraße 26), Gehirnerweichung (begr. 21. Juli 1938 Zentralfriedhof Wien 22/29b/27), verh. 21. Februar 1892 Wien³⁷ (IKG II.) mit Anna **Weinberger**, geb. 20. November 1869 Lundenburg (Mähren), gest. ..., Tochter des Fruchthändlers Berthold (Baruch) **Weinberger** und der Elisabeth **Bittner**. Zwei Kinder:
 1. Dr. jur. Felix **Lichtenstern**³⁸, Sekretär und Privatbeamter in Wien, geb. 4. März 1893 Wien VI., Esterhazygasse 29, gest. nach dem Juli 1938 ..., verh. (1) 29. Februar 1920 Wien³⁹ (IKG), Ehe geschieden 5. April 1934 Wien, BG Landstraße) mit Regina **Adler**, geb. 8. Februar

³³ Beistände: Emanuel **Lichtenstern** und Dr. Leopold **Mayer**.

³⁴ Beistände: Samuel **Jelenko** und Hermann **Liebermann**.

³⁵ Beistände: Emanuel **Lichtenstern** und Aron **Thein**.

³⁶ Beistände: Joachim **Süssermann** und Emanuel **Lichtenstern**.

³⁷ Beistände: Berthold **Weinberger** und Heinrich **Lichtenstern**.

³⁸ Austritt aus dem Judentum 28. Dezember 1928 Wien, verh., Wien III., Custozzagasse 6.

³⁹ Beistände: David **Adler** und Ludwig **Lichtenstern**, Bankgeschäft, IV., Wohllebengasse 18.

1898 Krakau, gest. ... (begr. ...; verh. (2) 24. Juli 1934 Wien⁴⁰ (IKG) mit Dr. Arthur **Kühnreich**, Getreidekaufmann in Wien, geb. 18. November 1893 Wien, gest. ..., Sohn des Oskar (Anschel) **Kühnreich** und der Amelie **Rauch**), Tochter des David **Adler** und der Feige **Abraham**; verh. (2) 14. September 1935 Wien (Magistrat) mit Vilma **Metall**, geb. 23. Juli 1908 Wien ..., gest. ... (begr. ...; verh. (1) 30. Dezember 1928 Wien⁴¹ (IKG V., Ehe mit Beschluß des BG Landstraße vom 30. April 1931 für aufgelöst erklärt) mit Dr. Otto **Elters**, Privatbeamter in Wien, geb. 25. November 1903 Wien ..., gest. ..., Sohn des Wilhelm (Wolf) **Elters** und der Resi **Brandweiner**), Tochter des am 6. August 1933 zu Wien verst. Apothekers Adolf **Metall** und der Adele **Maschler**. [1938: Wien VI., Linke Wienzeile 108].

2. Else **Lichtenstern**, geb. 2. Oktober 1895 Wien VII., Lindengasse 9, gest. nach 1938 ..., verh. ... (...) mit ... **Dubois**, Staatsbeamter in Lausanne, geb. ..., gest. ..., Sohn des ... und der ... [1938: Lausanne, Schweiz]

Quellen:

Neue Freie Presse (verfilmt): Todesanzeigen in den Ausgaben vom 24. Oktober 1883 (Leopold **Lichtenstern**), 27. April 1893 (Elisabeth **Lichtenstern** geb. **Weinmann**), 17. März 1895 (Heinrich **Lichtenstern**), 8. Jänner 1902 (Hermann **Goldenberg**), 13. Februar 1909 (Adolf **Thein**), 10. Oktober 1912 (Friederike **Ribař** geb. **Tersch**), 3. August 1913 (Josef **Hirsch**), 25. Jänner 1914 (Samuel **Weber**), 13. März 1916 (Julius **Lambert**), 31. Oktober 1917 (Philipp **Kohn**), 17. November 1917 (Rachéle **Goldenberg** geb. **Hochstein**), Hedy **Lichtenstern** (1918), 18. November 1919 (Bernhard **Mocsári**), 28. Februar 1923 (Leopold **Ribař**), 5. Juli 1926 (Caroline **Lichtenstern**), 13. April 1929 (Johanna **Lichtenstern** geb. **Boscowitz**), 7. Mai 1929 (Ernestine **Lambert** geb. **Lichtenstern**), 11. September 1929 (Elsa **Lichtenstern** geb. **Wolf**), 9. August 1933 (Mr. pharm. Adolf **Metall**), 8. Oktober 1933 (Rudolf **Ahl**), 29. März 1934 (Dr. Hugo **Lichtenstern**), 20. April 1934 (Josef **Müller**), 3. Juni 1937 (Richard **Lichtenstern**).

Heraldisch Genealogische Gesellschaft Adler – Partezettelsammlung: Conrad Henry **Lester** (1996), Hedwig Catharina **Lester** geb. **Terber** (2009).

Wiener Stadt- und Landesarchiv: Verlassenschaftsakten: Margarethe **Goldenberg** ver. **Lichtenstern** geb. **Beer** (BG Döbling 5A 85/1942), Adolf **Lichtenstern** (BG Leopoldstadt 5A 543/1919), Hermine **Lichtenstern** geb. **Lichtenstern** (BG Josefstadt 1A 423/1933), Dr. Hugo **Lichtenstern** (BG Innere Stadt 2A 231/1934), Johanna **Lichtenstern** (BG Leopoldstadt 5A 592/1919), Karoline **Lichtenstern** geb. **Wiener** (BG Innere Stadt 2A 116/1926), Ludwig **Lichtenstern** (BG Josefstadt 1A 472/1938), Moritz **Lichtenstern** (BG Josefstadt 2A 300/1923), Josef **Müller** (BG Innere Stadt 5A 236/1934), Ida **Nauss** geb. **Lichtenstern** (BG Innere Stadt 7A 1048/1960).

⁴⁰ Beistände: Gottfried **Merley**, III., Marxergasse 3 und Josef **Modern**, Kaufmann, I., Maysedergasse 5.

⁴¹ Beistände: Mag. Adolf **Metall**, Apotheker, VI., Linke Wienzeile 108 und Wilhelm **Elters**, Direktor, VIII., Piaristengasse 54.

Lieben

Ob oder wie weit die Familie **Lieben** schon in der Prager Judenstadt des 18. Jahrhunderts zu den vermögenden Familien gehört hat, ist nicht mehr zu rekonstruieren, sicher ist, daß die beiden Söhne des Prager Familianten Löw (Leopold) Jakob **Lieben** zu den bedeutendsten Banquiers und Industriellen Mitteleuropas aufstiegen und deren Nachkommen bis zur Vernichtung des internationalen und multinationalen Europas im Ersten und Zweiten Weltkrieg diese Stellung halten konnten.

Der älteste Sohn Löw Jakob **Liebens**, Jakob Leopold, war mit zwei Töchtern des Banquiers Simon Jonas **Königswarter** verheiratet, spätestens durch diese familiäre Verbindung wurde sein Prager Bankgeschäft international. Er übersiedelte bereits Anfang der 1830er Jahre nach Hamburg und verlegte so den Sitz seines Bankhauses in die prosperierende Hansestadt, ein Schritt, der ihm weitere wirtschaftliche Möglichkeiten eröffnete und ihn von den beengten österreichischen Verhältnissen unabhängig machte. Sein ältester Sohn Leopold, in kinderloser Ehe mit der Hamburger Banquierstochter Veronika **Hertz** verheiratet, entwickelte sich vom Privatbanquier alten Stils zum Bankdirektor und Vorsitzenden moderner Aktienbanken. Auf seine Initiative erfolgte zum Beispiel die Gründung der *Commerz- und Disconto-Bank* im Jahr 1870, er stand diesem Institut bis zu seinem Ableben 1887 als Direktor vor. Seit 1858 war er kaiserlich-persischer Konsul in Hamburg, eine Stelle, die damals für einen Juden sicher nicht leicht erreichbar war. Seine jüngeren Schwestern heirateten, ganz dem internationalen Charakter der Familie verpflichtet, nach Paris und London.

Der zweite Sohn Löw Jakob **Liebens**, Ignaz Leopold, verließ Prag in Richtung Wien. Er begann seine Karriere als Textilfabrikant, heiratete mit Elise **Lewinger** die Tochter eines bereits seit dem 18. Jahrhundert in Wien arrivierten Großhändlers und übernahm später mit seinem Schwager Samuel **Auspitz** die Firma seines Schwiegervaters. Bereits er hinterließ bei seinem Ableben ein Vermögen von rund 400.000 fl. und bestimmte in seinem Testament 10.000 fl. für das allgemeine

Beste. Worin dies bestand, überließ er seiner Witwe, die, vermutlich auf Anraten ihres Sohnes Adolf, 6.000 fl. der Akademie der Wissenschaften in Wien zur Gründung eines Wissenschaftspreises stiftete. Dieser sogenannte *Lieben-Preis* wurde bis 1937 an herausragende österreichische Naturwissenschaftler vergeben und galt als älteres Pendant des berühmteren Nobelpreises.¹

Die Kinder und Enkel Ignaz L. **Liebens** spannten in ihren Interessen und Tätigkeiten immer den Bogen zwischen dem Bankwesen und den Naturwissenschaften, eine in Wien einmalige Situation. Der älteste Sohn Ignaz L. **Liebens**, Leopold, folgte seinem Vater in der Bank nach, baute sie aus und engagierte sich in der *Österreichisch-ungarischen Bank*. Er war als Präsident der Wiener Börsenkammer auch nach außen hin einer der wichtigsten Repräsentanten der Wiener Finanzwelt. Bereits mit Allerh. Handschreiben vom 13. Mai 1877 wurde Leopold **Lieben** als Börsenrat für seine Verdienste um das österreichische Finanzwesen der Adelstand verliehen, bezeichnenderweise suchte er jedoch erst 1891 um die Verleihung eines Wappens an, welches ihm mit Diplom vom 25. Februar 1891 auch verliehen wurde.²

Sein bedeutendster Sohn glänzte wieder als Naturwissenschaftler: Robert von **Lieben** wandte sich, ohne auch nur das Gymnasium oder eine Hochschule abgeschlossen zu haben, dem damals noch jungen Feld der Elektrotechnik zu. Er befaßte sich, von Problemen der Telephonentechnik ausgehend, mit Verstärkerröhren und konnte bereits 1906 mit der sogenannten *Lieben-Röhre* eine der ersten funktionierenden Elektronenröhren mit Verstärkerwirkung zum Patent anmelden. Sein früher Tod 1913 beendete eine der faszinierendsten österreichischen Forscherkarrieren abrupt.

Der jüngere Bruder Leopold von **Liebens**, Adolf, studierte an den Universitäten in Wien und Heidelberg Chemie und wurde 1856 zum Dr. der Philosophie promoviert. Er setzte seine Studien in Paris fort und habilitierte sich 1861 in Wien als Privatdozent. 1875 wurde er zum Professor der allgemeinen und pharmazeutischen Che-

¹ Vgl. R. W. Soukup: *Die wissenschaftliche Welt von gestern* (2004).

² Zur Adelstandsverleihung vgl. die *Wiener Zeitung* vom 20. Mai 1877 p.1.